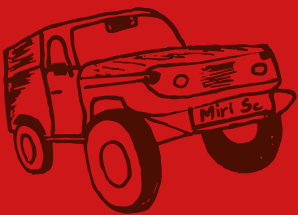
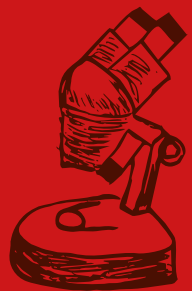
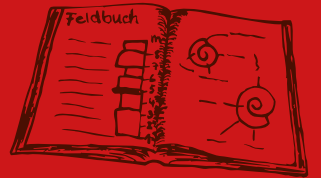
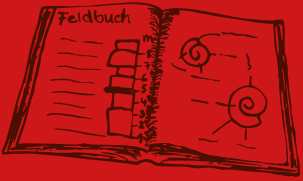




FELD BUCH

MIRI'S REISE DURCH
DEN VERSTEINERTEN
WALD CHEMNITZ



Känozoikum	Quartär
	Neogen
	Paläogen
Mesozoikum	Kreide
	Jura
	Trias
Paläozoikum	PERM
	Karbon
	Devon
	Silur
	Ordovizium
	Kambrium
Präkambrium	Proterozoikum
	Archaikum

HALLO, ICH BIN MIRI

Ich bin 291 Millionen Jahre in die Vergangenheit gereist. Diese Zeit nennen die Forscher das Perm. Begleite mich auf meinem Weg zurück in die heutige Zeit.



DIESES FELDBUCH GEHÖRT:

SUCHBILD



Bevor Miri ihre Reise antritt, versucht sie sich vorzustellen, wie der Chemnitzer Wald vor 291 Millionen Jahren ausgesehen hat. Hier haben sich allerdings 8 Fehler eingeschlichen. Hilf Miri alle Fehler zu finden und kreise sie ein. Nutze dazu das Bild in unserem Zelt!



MIRI'S ABENTEUER! LASS SIE DIR VORLESEN!



Miri besteigt in Chemnitz die Zeitmaschine und will die Vergangenheit erforschen. Die Zeitmaschine rattert und dreht sich, ehe sich Miri versieht, ist sie im Perm angekommen – inmitten eines Urwaldes. Sie schreibt ihre Erlebnisse in ihr Feldbuch:

„Nun bin ich endlich angekommen, die Reise war etwas turbulent, aber das wundert mich nicht, denn wir sind schließlich 291 Millionen Jahre in die Vergangenheit gereist! Das Klima hier ist feucht und warm – fast tropisch. Anstatt der bekannten 7 Kontinente, scheint es wohl nur einen einzigen riesigen mit dem Namen Pangäa zu geben. In den weit ausgedehnten Urwäldern tummeln sich viele Tiere und Pflanzen, die ich noch nie gesehen habe. Die Geräusche und Gerüche in diesem riesigen Wald sind überwältigend“.

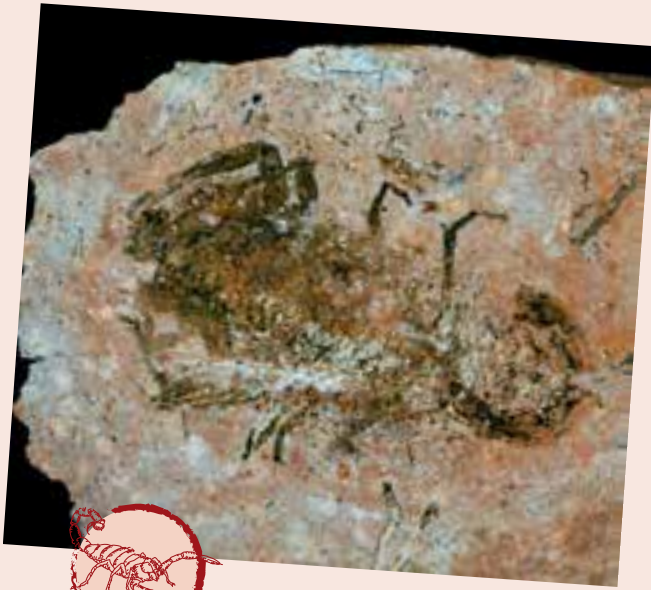
Miri erinnert sich an die Ausgrabungen, die sie in der heutigen Zeit in Chemnitz-Hilbersdorf und auf dem Sonnenberg gesehen hat und die Tiere und Pflanzen, die dort ausgegraben worden sind und die sie nun, dank der Zeitreise quicklebendig sehen kann:

„Nun stehe ich mitten in diesem Wald und kann ihn in seiner vollen Pracht sehen, mit all seinen Bewohnern“.

Sssssuuuummm – das war knapp, fast wäre Miri mit einer Riesenlibelle zusammengestoßen.

„Im Urwald schwirren bis zu 70 cm große Riesenlibellen durch die Luft, kleine Ursaurier (Bilder ) klettern auf Bäume und jagen dort Insekten. Der riesige bis zu 3 m große Riesentaufentfüßer – genannt Arthropleura (Bild ) von dem haben wir nur ein Bein glied gefunden) – bewegt sich auf dem Waldboden vorbei an Farnen und Baumfarnen (Bild ) riesigen Schachtelhalm-Bäumen und Bäumen mit eigenartigen zungenförmigen Blättern (Bild ). Skorpione (Bild ) und spinnenartige Tiere (Bild ) leben auf bzw. im Erdboden und verkriechen sich in ihren Höhlen. Zwei Skorpione haben sich in einem Erdloch versteckt. Es handelt sich wohl um ein Weibchen und ein Männchen – ich nenne sie Birgit und Jogi.“

FOSSILIEN



FUNDPROTOKOLL

Mit Miri hast du etwas Spannendes gefunden.
Zeichne das Fossil in das freie Feld!



DAS ABENTEUER GEHT WEITER...

In Miris Feldbuch ist von der großen Gefahr zu lesen, die den Urwald bedroht:

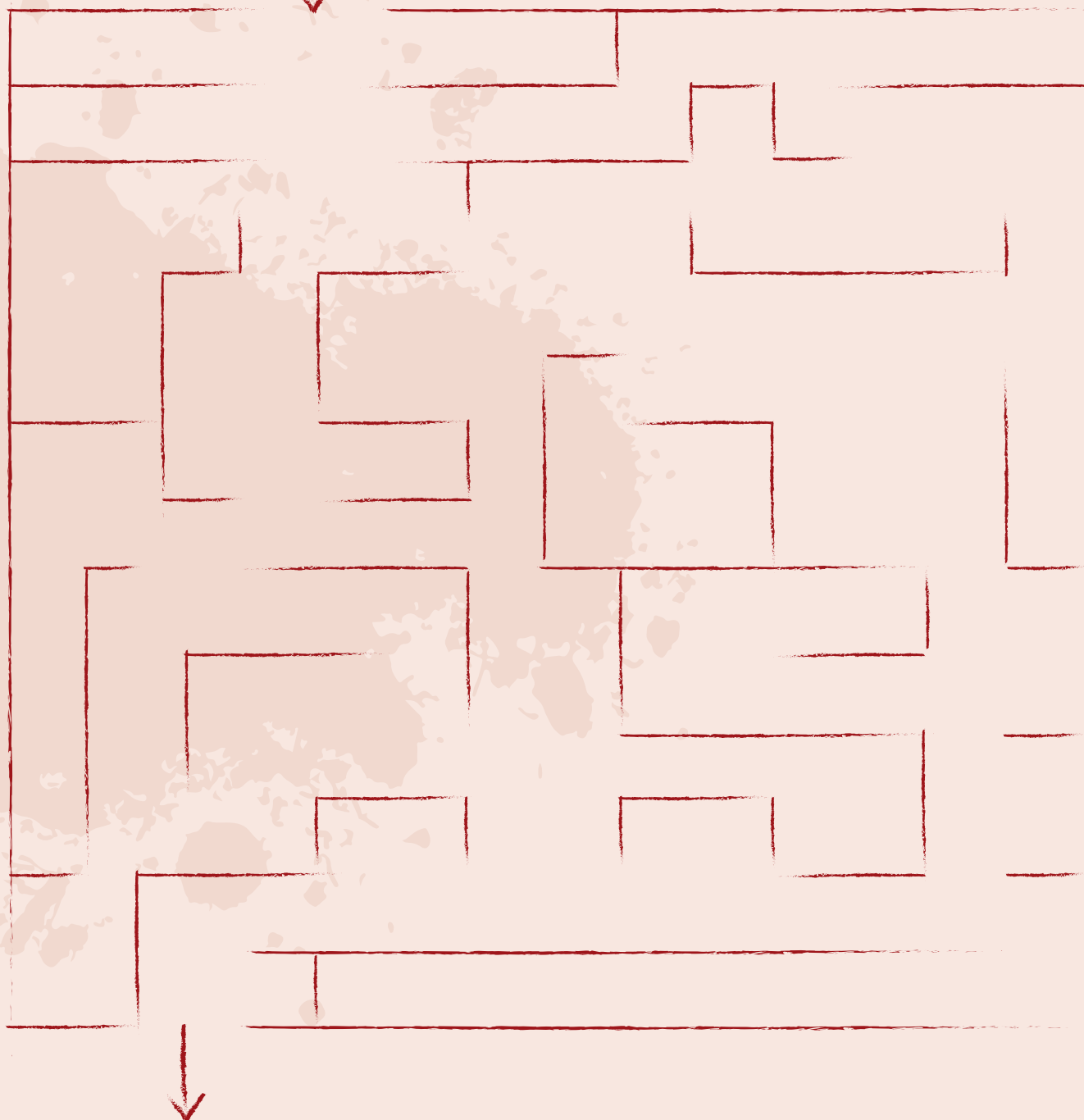
„Plötzlich fängt die Erde an zu beben und der große Vulkan inmitten des Waldes erwacht bedrohlich. Er beginnt zuerst viel Asche und kleine kugelförmige Steinchen zu spucken. Jetzt muss ich aber meine Füße in die Hand nehmen und schnell zur Zeitmaschine rennen.“

Geschafft – Miri sitzt in der Zeitmaschine, die sie zurück ins Heute bringen soll. Sie sieht gerade noch, dass die Asche die Oase bedeckt und Pflanzen und Tiere unter einer mächtigen Schicht aus vulkanischem Gestein begräbt. Eine gewaltige Glutwolke lässt alle Bäume umfallen und versteinern. Miri ist wieder sicher im Heute angekommen – was für ein Abenteuer! Miri hat viel entdeckt und gelernt. Sie beginnt zu verstehen, wie der Versteinerte Wald von Chemnitz entstanden sein könnte: In der Asche befinden sich viele kleine Minerale und Elemente, die in die Pflanzen eindringen und die einzelnen Zellhohlräume ausfüllen. Die versteinerten Bäume bestehen überwiegend aus Quarz.



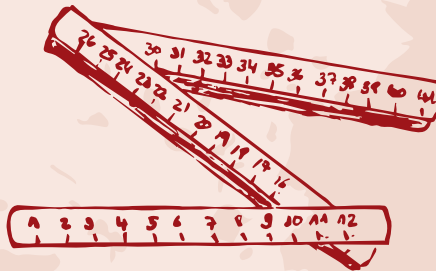
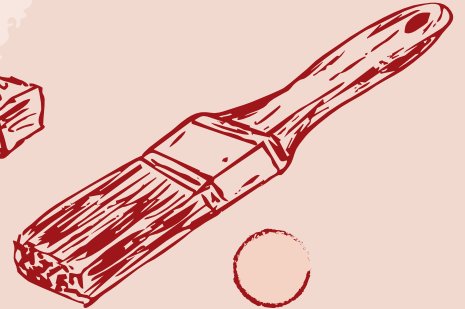
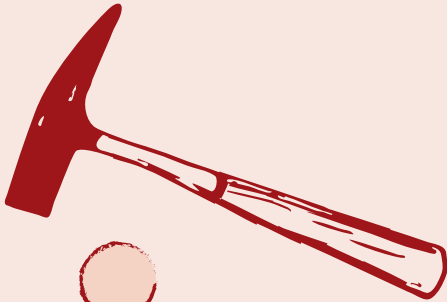
LABYRINTH DURCH DIE ZEIT

Miri hat es fast geschafft! Hilf ihr den Weg aus dem Zeit-Labyrinth zurück in das Heute zu finden!



MIRI'S WERKZEUGE

sind bei der Reise durch die Zeit mit anderen Dingen vermischt worden.
Hilf ihr die Werkzeuge eines Paläontologen zu finden und kreuze die richtigen Werkzeuge an.

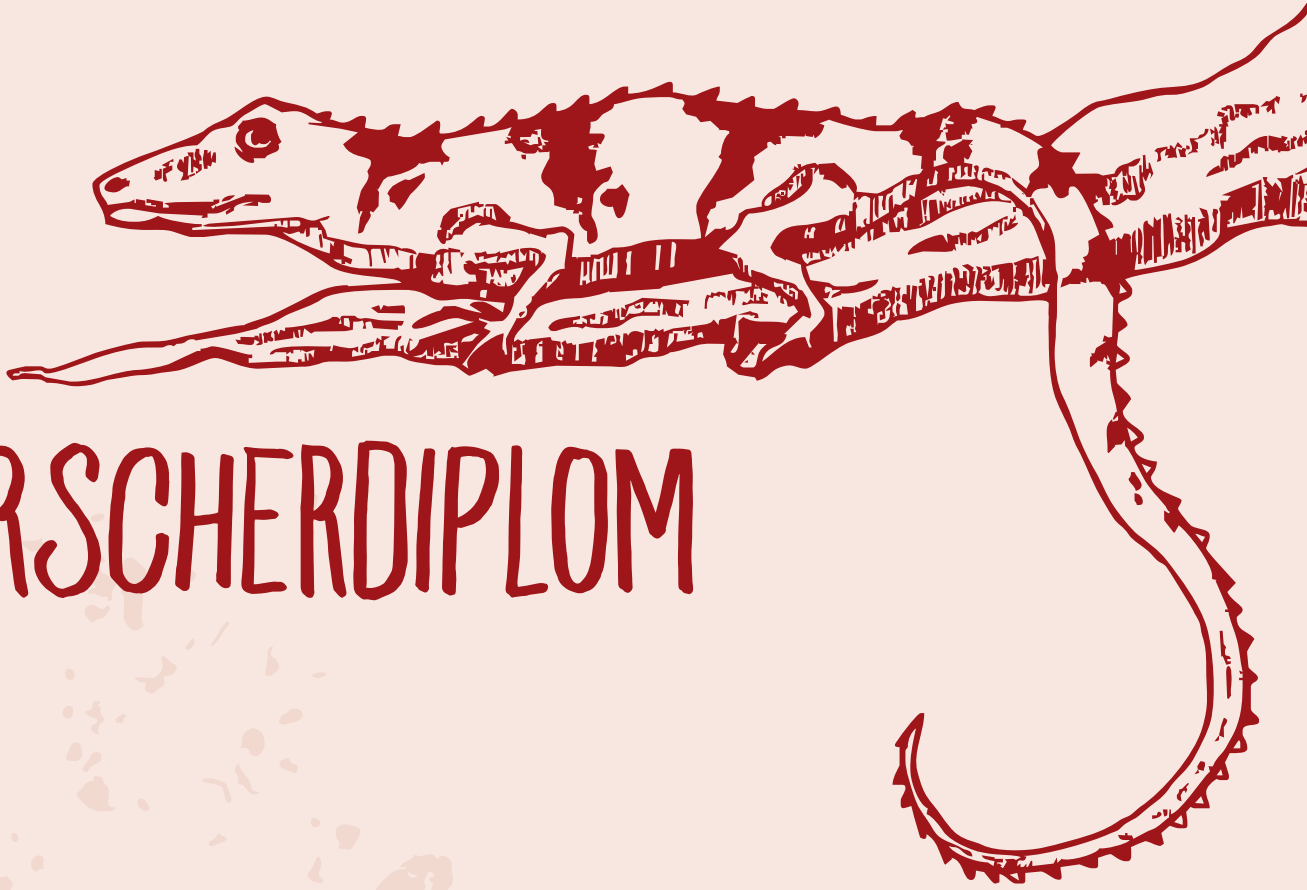


HIER KANNST DU MALEN, WAS DIR BEI DEINER



REISE MIT MIRI BESONDERS GUT GEFALLEN HAT





FORSCHERDIPLOM

FÜR

DIE DURCHFÜHRUNG GEOLOGISCHER UND
PALÄONTOLOGISCHER ARBEITEN
IM VERSTEINERTEN WALD CHEMNITZ.

Chemnitz, den

Unterschrift

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for a stamp or seal. It is located in the bottom right corner of the page.

Stempel

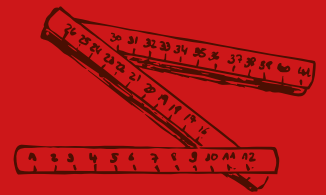


Fenster in die Erdgeschichte
Glockenstraße 16, 09130 Chemnitz
Fon: 0371-27 369 367
E-Mail: fenster@naturkunde-chemnitz.de
www.grabungsteam-chemnitz.de
 GrabungsteamChemnitz

Ein Projekt des
Museums für Naturkunde Chemnitz
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Fon: 0371-488 45 51, Fax: 0371-488 45 97
E-Mail: info@naturkunde-chemnitz.de
www.naturkunde-chemnitz.de
 MuseumFürNaturkundeChemnitz

Impressum
Herausgeber: Stadt Chemnitz / Museum für Naturkunde
Ausgabe: 1/2018/rot
Ansprechpartner: „Fenster in die Erdgeschichte“
Text und Inhalt: Maria Schulz
Layout: Evgeniy Potievsky

Das Forscherbuch wurde mit Unterstützung
des Europäischen Sozialfonds ermöglicht.



**FENSTER IN DIE
ERDGESCHICHTE**



**Museum für Naturkunde
Chemnitz**



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds

